



# Sammlung Theaterzettel

## Wehe den Besiegten

**Voss, Richard**

**1888-10-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

12. Vorstellung.

den 21. Oktober 1888

Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Mohor, sowie der Herren Götjes, Knapp und Meidl statt der angekündigten Oper „Die Jüdin“:

Zum ersten Male wiederholt:

# Wehe den Besiegten!

Drama in drei Aufzügen von Richard Vos.

Napoleon Bonaparte	Herr Jacobi.
Die Gräfin von Saint-Aubonne	Frl. v. Rothenberg.
Mario, ihr Sohn	Herr Stury.
Giovanni Antommarchi, Arzt Napoleons	Herr Eichrodt.
Antonio, ein alter Haushofmeister der Gräfin	Herr Bauer.
Don Pietro, ein italienischer Priester	Herr Tietich.
Ein Offizier des Königs von Frankreich	Herr Weigel.
Ein Grenadier des Kaisers	Herr Neumann.
Eine junge Dienerin der Gräfin	Fräul. De Lant.

Generäle und Diener Napoleons, Grenadiere. Soldaten des Königs von Frankreich. Leute der Gräfin.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Aufzug spielen auf einer Felseninsel, im Golf von Juan im Schlosse der Gräfin. Der dritte Aufzug im Kastell der Hafenstadt Rochefort.

Zeit: 1. März 1815, Landung Napoleons von Elba und 15. Juli 1815, (Einschiffung Napoleons für Saint Helena.)

Die neue Decoration des 2. Aktes, „Zimmer im Stil Louis XVI.“ ist entworfen und ausgeführt von Herrn Oskar Auer.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf von Eintrittskarten zur Gallerieloge am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau 11 Uhr 23	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
* Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 22. Oktober 1888. (Abonnement B.)

## „Das Käthchen von Heilbronn.“

Großes historisches Ritterchauspiel in 5 Akten von H. v. Kleist.